

Themen; Fragen von AG	Antwort Interessent 1	Antwort Interessent 2	Antwort Interessent 3
<p><b>1.) Eignung zur Versorgungssicherheit des WIGEV (Referenzen, Umsätze)</b>  <i>Oberste Priorität des WIGEV ist die Versorgungssicherheit. Ein Bieter muss für den WIGEV leistungsfähig sein. Üblicherweise geben wir hier Unternehmensumsätze und Referenzen (z.B. Anzahl der Miettage) vor.</i>  <i>An Hand welcher Nachweise kann aus Sicht der Interessentin die Versorgungssicherheit noch gemessen werden?</i></p>	<p>Umsatz pro Jahr ca. € 20 Mio.  langjähriger Partner des WIGEV, ist auch Partner von Kages, Kabeg, Tilak, Salk, NÖ Lga  &gt; 500 T Miettage im Jahr 2022</p>	<p>&gt; 200 T Miettage pro Jahr  Partner in NÖ, KRAGES</p>	<p>Jahresumsatz ca. 2 Mio/Jahr  durchschnittlich 110 T Miettage pro Jahr</p>
<p><b>2.) Haftpflichtversicherung</b>  <i>Es wird eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung vorgesehen. :) Wie hoch soll diese sein?</i></p>	<p>Betriebs- und Produkthaftpflicht Versicherungssumme: € 5.000.000,-</p>	<p>Versicherungssumme 5 Millionen Euro</p>	<p>Versicherungssumme 5 Mio Euro</p>
<p><b>3.) Rechnungslegung</b>  Welche Art der Rechnungslegung ist branchenüblich (Einzel, Monat, Quartal)?  Wie wird die Abrechnung bei Langzeitpatienten vorgenommen?</p>	<p>Branchenüblich ist die Rechnungslegung auf elektronischem Weg.</p>	<p>Branchenüblich ist die Rechnungslegung auf elektronischem Weg.</p>	<p>Branchenüblich ist die Rechnungslegung auf elektronischem Weg.</p>
<p><b>4.) Vertragsdauer und Preise</b>  Welche Vertragsdauer ist branchenüblich? Welcher Index ist für etwaige Preisänderungen branchenüblich?</p>	<p>Vertragsdauer von 60 Monate + optional 60 Monate ist üblich.  Preis Anpassung nach dem Index HVPI</p>	<p>Vertragsdauer von 60 Monate + optional 60 Monate ist üblich.  Preis Anpassung nach dem Index HVPI</p>	<p>Vertragsdauer von 60 Monate + optional 60 Monate ist üblich.  Preis Anpassung nach dem Index HVPI</p>
<p><b>5.) Erforderliche Vorlaufzeit zur Auftragserfüllung für neue Firmen</b>  <i>Bisher wurde eine bestimmte Angabe (z.B. 4 Monate) vorgegeben. Wie lange ist die erforderliche Vorlaufzeit nach Auftragserteilung?</i></p>	<p>1 - 6 Monate</p>	<p>3 Monate</p>	<p>3 - 4 Monate</p>
<p><b>6.) Lieferfristen, Ersatzvornahme, Ersatzlieferung, Pönale:</b> <i>Bisher wurde eine bestimmte Angabe (z.B. 3 Stunden) vorgegeben. Sofern dies nicht eingehalten werden konnte, hat sich der AG vorbehalten Ersatzvornahmen durchzuführen bzw. ein gleich-/höherwertiges Produkt zum gleichen Preis zu akzeptieren. Ist die Lieferfrist von 3 Stunden branchenüblich? Welche Maßnahmen setzen Sie, dass etwaige Lieferengpässe nicht auftreten? Ansicht Vertragsstrafen (Pönale) seitens Interessenten?</i></p>	<p>Lieferfristen werden bekanntgegeben  Wir gehen von einer ausreichenden Verfügbarkeit aus.  Kurzfristig ist eine System-Beschaffung von der deutschen Partnerorganisation möglich.  Langfristig wird beim Hersteller intern eine Neubeschaffung organisiert  Ersatzlieferung: Es wird ein gleich- oder höherwertiges System zur Verfügung gestellt  Eine Pönale ist nicht angedacht.</p>	<p>Eine Lieferfrist von 3 Stunden sowie die Abholung innerhalb von 5 Stunden wird eingehalten.  Ersatzlieferung: Gleichwertiges oder höherwertiges Produkt wird zur Verfügung gestellt  Eine Pönale ist nicht angedacht.</p>	<p>Eine Lieferfrist von 3 Stunden sowie die Abholung innerhalb von 5 Stunden wird eingehalten.  Eine Standbylösung wird angeboten.  Eine Pönaleregulierung ist nicht angedacht.</p>

<p><b>7.) Garantierte Abnahmemenge</b>  <i>Bisher wurden Schätzmengen aus den Vorjahren als Bedarf angegeben, wobei diese nicht zu 100 % garantiert wurden.</i></p>	<p>Die Abnahmemengen werden in den Ausschreibungsunterlagen angegeben.</p>	<p>Die Abnahmemengen werden in den Ausschreibungsunterlagen angegeben.</p>	<p>Die Abnahmemengen werden in den Ausschreibungsunterlagen angegeben.</p>
<p><b>8.) Systemänderung bei laufendem Vertrag</b>  <i>Betrifft vor allem technologische Innovationen. Wie gehen Sie während der Vertragslaufzeit mit technologischen Innovationen um?</i></p>	<p>Über Systemänderungen und Preisanpassungen wird regelmäßig berichtet.</p>	<p>Über Systemänderungen und Preisanpassungen wird regelmäßig berichtet.</p>	<p>Über Systemänderungen und Preisanpassungen wird regelmäßig berichtet.</p>
<p><b>9.) Hygienische Systemaufbereitung</b> Welche Maßnahmen werden durch die Interessentin getroffen, dass hygienisch einwandfreie Mietsysteme zur Auslieferung gelangen (QM-Zertifizierung, Ausbildung Personal, periodische Überprüfungen gewisser gesetzlicher Vorgaben)?</p>	<p>Aktuell gibt es das Problem offener Folien auf den wiederaufbereiteten Systemen, die Systeme sind daher unsteril. Es wird an verschweisbaren Folien gearbeitet, die in Zukunft zur Verwendung kommen sollen.</p>	<p>Optimale hygienische Aufbereitung der Systeme mit verschweissten und etikettierten Folien zur Rückverfolgbarkeit</p>	<p>Reinigungsfirma ist ISO 9001 zertifiziert</p>
<p><b>10.) Erforderliche Beschaffenheit des Matratzenbezuges.</b> Welche Varianten kann die Interessentin zum Thema "Rutschigkeit / Nichtrutschigkeit" des Matratzenbezuges anbieten?</p>	<p>Beide Varianten sind möglich                  nicht rutschiger Bezug = Standardbezug                  rutschiger Bezug = Zusatzbezug</p>	<p>Verschieden Arten der Beschaffenheit der Bezüge sind möglich.</p>	<p>Der Bezug ist nicht rutschig</p>
<p><b>11.) Faktoren der Kalkulation; was wird bei der Kalkulation berücksichtigt?</b> Welche Faktoren sind bei der Kalkulation derartiger Systeme zu beachten?</p>	<p>Verwahrung                  Lieferung                  Aufstellung                  Kontrolle bei der Aufstellung                  Unterweisung, Einschulung                  Rücktransport                  Hygienische Aufbereitung - Änderung siehe Frage 9                  Qualitätskontrolle                  Service                  Wartung                  Reparatur (exklusive vorsätzliche oder fahrlässige Beschädigungen)                  telefonische Beratung und vor Ortberatung durch unsere Mobilitätsberater bei der Aufstellung bzw. während der Mietdauer                  Möglichkeit einer Standby Lösung                  24/7 Erreichbarkeit                  Vorhaltung von Backup Systemen (für Abdeckung von Bedarfsspitzen z.B. Covid)</p>	<p>Personal                  Energie                  Logistik                  Hygienecenter                  Produkte                  Anteilig IT                  Adaptionen an Kunden - EDV Systeme                  Kundeneinweisungen und Servicedienstleistungen</p>	<p>Einkaufspreis der Systeme und deren Haltbarkeit                  Mitarbeiterkosten die für den Auftrag gebraucht werden                  Energiekosten                  Kosten für die hygienische Wiederaufbereitung                  Eventuelle anfallende Kosten für Stand-by Systeme                  Reparaturkosten von Verschleißteilen</p>

<p><b>12.) Weitere, für die Betreuung der Mietsysteme, anfallende Kosten z. B. Zubehör, Verbrauchsmaterial, etc.</b>                  Welches Verbrauchsmaterial ist erforderlich? Welches Zubehör wird extra angeboten?</p>	<p>siehe Frage 10</p>	<p>Aufrichter                  Trapez                  Extensionen                  Bettverlängerungskissen                  Sitzkissen                  Zusatzlaken</p>	<p>siehe Frage 10</p>
<p><b>13.) Aus wie vielen Teilen bestehen die folgenden Systeme?</b>                  A) Gelmatratze                  B) Hybrid-System (mit und ohne Motor)                  C) Intensivbett</p>	<p>A) Los 1 Gelmatratze: 1 Unterteil, 3 Fluid Pads, 1 Überzug/Laken, nicht rutschiger Überzug, es gibt auch rutschigen Zusatzlaken                  B) Los 2 Hybridsystem ohne Motor: 1 zertifiziertes System bestehend aus 1 Hauptkomponente = 1 Matratze relevant und premium, premium wie der Name sagt, premium ist als Standard drauf, beide nicht rutschig, Zusatzlaken rutschig möglich, auch ein Skin IQ Überzug ist noch möglich                  B) Los 2 Hybridsystem mit Motor: 2 zertifizierte Systeme bestehend aus 2 Hauptkomponenten = 1 Matratze + 1 Motor Überzüge, Zusatzlaken und Skin IQ wie oben                  C) Los 3 Intensivbett mit Mikroklimamanagement: 3 zertifizierte Systeme bestehend aus 3 Hauptkomponenten = Bettgestell + Therapiesystem integriert am Bettgestell + Skin IQ</p>	<p>A) Los 1 Gelmatratze: nicht verfügbar                  B) Los 2 Hybrid-System mit und ohne Motor: Matratze Kompressor mit Anschluss Schlauch Standardbezug ist wenig rutschig mit Mikroklimamanagement, gibt auch rutschigen Bezug, Zusatzlaken Sleppy ist rutschig                  C) Los 3 Intensivbett: Intensivbettrahmen, Wechseldruckmatratzensystem und Kompressor Mikroklimamanagement bei Matratze ja, Standardbezug wie bei bekannter aktueller Matratze Zusatzlaken wie bei Standardmatratze</p>	<p>A) kann nicht angeboten werden, ist nicht im Sortiment                  B) kann angeboten werden, mit und ohne Motor, Wechseldruckzellen                  14 Zellen mit und ohne Motor, 10 min Zyklus fix                  3 statische Kopfzellen                  eigener Schaumstoff im Fersenbereich bis 200 kg                  18 kg Eigengewicht                  Motor 1,70 kg                  Inkontinenzbezug oben                  C) kann nicht angeboten werden, ist nicht im Sortiment</p>
<p><b>14.) Anzahl der Bedienfelder CPR Funktion bei Intensivbett</b> Wo befinden sich die Bedienfelder am Bett? Ist eine händische Positionierung möglich?</p>	<p>CPR kann mit nur 1 Knopfdruck ausgelöst werden - jeweils ein Knopf im Bedienfeld des linken oder rechten Seitengitters (Fußteil)                  Manuelle Möglichkeit mittels Griff links und rechts auch vorhanden.</p>	<p>Das CPR ist leicht erreichbar am Fußteil des Systems</p>	<p>Kein CPR vorhanden, nach Rausziehen des Stopfels kann mit der Wiederbelebung begonnen werden.</p>
<p><b>15.) Anzahl der Luftzellen bei Hybrid-System</b> Sind die Luftzellen einzeln bedienbar?</p>	<p>12 Luftzellen                  9 Standardluftzellen                  3 Luftzellen im Fußbereich</p>	<p>10 Luftzellen</p>	<p>14 Zellen mit und ohne Motor</p>
<p><b>16.) Aufbau des Hybrid-Systems</b> Aus welchen Elementen besteht die Matratze non-energetisch mit oder ohne Motor?</p>	<p>Überzug Oberseite                  Überzug Unterseite                  Schaumstoffkern                  ARM - Luftzellen                  Feuerschutz - Überzug des Schaumstoffkerns</p>	<p>mindestens 2 Kammersysteme und Umverteilung zwischen den Kammern                  Abgeschrägte Fersenzone zur zusätzlichen Druckentlastung                  Matratze: oberste Schicht viscoelastischer Schaumstoff mind. 5 cm hoch,</p>	<p>Wechseldruckzellen                  14 Zellen mit und ohne Motor,                  3 statische Kopfzellen                  eigener Schaumstoff im Fersenbereich                  Inkontinenzbezug oben</p>
<p><b>17.) Laken mit oder ohne Mikroklimamanagement bei Hybrid-System?</b></p>	<p>Laken wasserdampfdurchlässig                  Aktives Mikroklimamanagement</p>	<p>mit Mikroklimamanagement                  atmungsaktiv</p>	<p>mit Mikroklimamanagement                  Laken ist flüssigkeitsdicht aber atmungsaktiv                  Nähte sind verschweißt</p>

<b>18.) Zusatz-Laken</b> Wie stellt sich die Interessentin den Austausch von schmutzigem auf reinem Zusatz-Bezug vor?	Die Abholung der schmutzigen Bezüge erfolgt bei der Anlieferung von reinen Systemen und umgekehrt.	Die Abholung der schmutzigen Bezüge erfolgt bei der Anlieferung von reinen Systemen und umgekehrt.	Die Reinigung übernimmt eine externe Reinigungsfirma.
<b>19.) Arten, Anzahl und Positionierung der Ventile beim Hybridsystem</b> Wie ist die Bedienung der Ventile?	1) 9 Standardluftzellen 2) 3 Luftzellen im Fersenbereich 3) Standardschlauchset aktiv 4) Schlauchset - Kopfbereich reaktiv 5) Anschluss für den Motor	Spezialmatratzensystem mit mindestens 20 hygienisch von aussen bedienbaren Ventilen zur gezielten Entfüftung einzelner und mehrerer Luftkissen, ausserhalb seitlich verortet (hygienisch geschlossenes System)	14 Druckkammern 2 elektronisch gesteuerte Druckventile steuern jeweils 7 Druckkammern
<b>20.) Rahmenbedingungen für die Systemanlieferung</b> <i>Es wird gewisse hausspezifische Rahmenbedingungen bei der Anlieferung geben, die berücksichtigt werden müssen, wie z.B. keine Parkmöglichkeit im Haus, Kurzparkzone, begrenzte Parkdauer in der anfordernden Einrichtung.          Welche Bedingungen sind branchenüblich?</i>	Die Rahmenbedingungen für die Systemanlieferung in allen Häusern des WIGEV werden bei den Ausschreibungsunterlagen enthalten sein.	Die Rahmenbedingungen für die Systemanlieferung in allen Häusern des WIGEV werden bei den Ausschreibungsunterlagen enthalten sein.	Die Rahmenbedingungen für die Systemanlieferung in allen Häusern des WIGEV werden bei den Ausschreibungsunterlagen enthalten sein.
<b>21.) Nachhaltigkeit</b>	Die Nachhaltigkeit hat hohen Stellenwert, wird forciert, Ökostrom wird verwendet	Der Interessent ist sehr bemüht; PVC - freie Säcke werden verwendet; Materialien mit nachhaltigem Rohstoff; gewaschen wird mit weniger Energie; die Reinigung der verschiedenen Systeme erfolgt in Form einer Kaltvernebelung mit Wasserstoffperoxid; 5 Elektro-Fahrzeuge sind im Einsatz	Auf Grund fehlender Aufladestationen und sehr hohem Investitionsgrad ist das Interesse an Nachhaltigkeit gering.